

Chronik Jumelage des Rad-Club `93 Winnenden e.V. mit „Les Cyclotouristes Albertvillois“

1983	Der Rad-Club `93 Winnenden entstammt der Radsportabteilung des TSV Winnenden. Diese wurde 1982 ins Leben gerufen. Der TSV Vorsitzende und Schriftführer der Radsportabteilung Herbert Winter nahm Tuchföhlung zu den Albertviller Cyclotouristes unter ihrem Präsidenten Noel Buffet auf und eine bis heute andauernde Partnerschaft und Freundschaft beginnt. Zu dieser Zeit bestand bereits seit längerem eine Städtepartnerschaft zwischen Winnenden und Albertville.
1984	Im Juni kommen die Albertviller Radler nach Winnenden, um eine Partnerschaftsbegegnung und weitere Modalitäten einer „Jumelage“ vorzubereiten. Schon im Juli erfolgte der erste Gegenbesuch in Albertville. Dort wurden einige Tour de France-Pässe bei der Col d `Iseran-Rundfahrt über 250 km gefahren. Am Flussufer der Isere pflanzten der OB von Albertville, Henry Dujol, und Werner Gauger von Winnender Seite, eine Tanne der Freundschaft.
1985	Das dritte Jumelage-Treffen findet Anfang Mai in Au (Vorarlberg-Österreich) statt und versank im Schnee. Trotzdem versuchte einige mit den schmalen 18er Rennradreifen Rad zu fahren.
1986	Mit den Franzosen traf man sich im Gebirge am Col de Saisies in Crest Voland. Die Franzosen führten uns Winnender Gebirgsneulingen ihre 3-Kettenblätterschaltung und Riesenritzel vor. Die meisten Winnender hatten vorne 52/42 und hinten 6-fach mit max. 24 Zähnen gekettet! – Eine einzige Quälerei.
1987	Pfingsten sind die Albertviller in Winnenden. Die Winnender Radler Liebhard und Lepple werden in Frankreich als Gipfelstürmer ausgezeichnet. In 3 Tagen fahren sie den Col de Iseran, den kleinen und großen St. Bernhard, Col de Madelaine, Val d Isere, Cormet de Roselend und einmal rund um den Lac de Annecy. Noel Buffet, Präsident der Cyclos und leidenschaftlicher Förderer der Partnerschaft, starb. Ihn und seine Trompete werden wir immer in Erinnerung behalten. Im Juli hieß es außerdem "die Franzosen kommen" - die Tour de France rollte durch Winnenden.
1988	Mitte Mai trifft man sich in der Ardeche in herrlicher Landschaft, leider Eiseskälte.
1989	Pfingsten kamen die „Albertviller“ nach Winnenden. In 25 Stunden fuhren 4 Mann nonstop die 580 km bei Sauwetter und Kälte. In einem großen Festzelt Winnender Feierlichkeiten wurden sie gebührend gefeiert.
1990	24. – 28. Mai Treffen in Frankreich. Radtouren rund um Albertville und Annecy.
1991	Das Treffen findet Pfingsten in Winnenden statt. Die Strecken führen nach Rothenburg und Langenburg.
1992	Pfingsten in Albertville. Mitte Juli die Mehrtagesrundfahrt vom Mont Blanc nach Nizza. Herbert Winter, der Förderer der Städte- und Vereinspartnerschaft, stirbt nach langer Krankheit. Ohne ihn gäbe es keine Freundschaft zwischen den Albertvillern und den Winnendern. Winnender Radler besuchen die Olympischen Winter-Spiele in Albertville.

1993	<p>Die Radsportabteilung der TSV Winnenden löst sich am Jahresende auf, dafür eine Neugründung: der Rad-Club `93 Winnenden</p> <p>Am 21.10.1993 trafen sich ein paar alte und etliche neue Gesichter zu einer Krisensitzung, die nach kurzer Zeit in eine Gründungsversammlung umgemünzt wurde. Mehrheitlich wurde für eine Neugründung eines eigenständigen Vereins gestimmt. Der Rad-Club `93 Winnenden war entstanden.</p>
1994	<p>Eine große Gruppe fährt zum 25. Jubiläum der beiden Städte Winnenden und Albertville nach Frankreich. Teilnahme an einer RTF a la France. Bernd Mailänder bekommt einen Pechvogel-Pokal , er opfert ein kleines Vermögen ob der vielen Platten seiner Schlauchreifen (Schlauchreifen kann man nicht flicken...) 27 Teilnehmer trägt die Winnender Radlerdelegation.</p>
1995	<p>26 Winnender nehmen an der ersten Jumelage in Bodman, am Bodensee, teil. Die Albertviller demonstrieren, wie schnell man auf einem Tandem vor einem Gewitter fliehen kann. Im Oktober weilt Francois Rieu in Winnenden in seiner Eigenschaft als Journalist des EU-Komitees „Städtepartnerschaften“.</p>
1996	<p>Winnender Absage an die Franzosen: nur ganz wenige Winnender Radler haben Zeit.</p>
1997	<p>Im Juli in Albertville eine Rad-Woche (Semaine Federal de Cyclotourisme) der Superlative für Rennradler und Mountainbiker in den Savoyer Alpen. Über 10000 Teilnehmer aus aller Welt die Berge rauf und runter. Riesige abendliche Gelage in der Eissporthalle, einem Überbleibsel der Olymp. Spiele in Albertville. Im August wird Achim Weller für seine langjährigen Verdienste bei der Sport-Partnerschaft mit einem Drachen-Freiflug von franz. Seite geehrt.</p>
1998	<p>Winnenden sagt eine Teilnahme in den Ardennen ab.k</p>
1999	<p>Winnenden - Albertville feiern 30 Jahre Städtepartnerschaft. Unsere Franzosen trainieren für Paris-Brest-Paris und reisen wieder mal "Non Stop" auf ihren Rädern an. Besuch des Technik-Museums Sinsheim, Rad- und Wandertouren nach Murrhardt und Esslingen. Im September sind Charlotte und Werner Gauger und Rainer Puttrich zum Forum des Associations nach Albertville eingeladen. Eine Tagung der Sportvereine quer durch Europa.</p>
2000	<p>Im Juni Partnerschaftstreffen in Beaune, Burgund. Viel Kultur, Wein und vor allem Käse. Einige Winnender reisen per Rad dort hin. Abends werden wir von den Franzosen in Grund und Boden gesungen und Michel Bonvin heizt die Stimmung bis zur allgemeinen Erschöpfung an.</p>
2001	<p>Ein Super-Wochenende gab es Ende Mai in Simonswald (Schwarzwald). 72 Radler und Wanderer aus Winnenden und Albertville nahmen teil. Freiburg war eines der vielen Ziele. Der franz. Präsident Guy Anxionnaz erleidet auf dem Rad eine Herzattacke, die gottlob glimpflich verlief.</p>
2002	<p>Einige Mountainbiker wagen sich in Metabief/Frankreich auf die WM-Downhill-Strecke, man traf sich im nördl. Jura zur Jumelage. 21 Radler aus Winnenden zu Fuß, per MTB und Rennrad nahmen teil.</p>

2003	20 Jahre Partnerschaft und Freundschaft zwischen den Radlern aus Albertville und Winnenden. Das Treffen führt die Radler nach Speyer, Schw. Gmünd und Göppingen. Michel Bonvin (Michael Gutwein) wird für jahrzehntelanges Einpeitschen für die Partnerschaft und die Stimmung mit einem Orden und einer Riesenflasche Rotwein geehrt.
2004	Treffen in Albertville zu 35 Jahre Albertville-Winnenden-Städtepartnerschaft. Zwei schwere Pässeausfahrten wurden den Radlern serviert.
2005	Eine Riesenfete läuft im Ahrtal beim Partnerschaftstreffen mit den Franzosen - trotz Dauerregens. Ein reduziertes Radeln und ausgeweitetes Besichtigungsprogramm drückt leicht die Stimmung.
2006	Les Estables /Auvergne/Südfrankreich ist der Treffpunkt mit den Albertvillern. Doll und Bäuerle fahren die Strecke von 820km und 7.400 Hm in 4 ½ Tagen. Am Ziel 2 Tage lang deftige Steigungen und rasante Abfahrten, Höhenmeter en masse. Die Wanderer besichtigten Puy.
2007	Treffen in Winnenden. Die Albertviller reisten wieder per Rad an. 650 km, der letzte stellte um 22 Uhr sein Rad ab. Bei schlimmstem Regenwetter 3 in 3 Tagen (dabei Chantal Bisoli) und 2 in 2 Tagen (dabei die franz. Präsidentin Agnes Lesure). Am ersten Radlertag nach Wackershofen stiegen etliche ob des sehr starken Autoverkehrs entnervt in den Bus. Am zweiten Tag Sternfahrt aller Radler zum Eschelhof.
2008	Das Partnerschaftstreffen im Mai mit den Cyclotouristes aus Albertville führte uns diesmal noch südlicher als vor 2 Jahren. Avignon war das Ziel der Begegnung. Bäuerle, Doll und Zankl radelten 940km und 6.500Hm in 5 Tagen, davon 2 Tage starker Regen, mit einem beachtlichen Schnitt von 25 km/h. Höhepunkt auch für die mit dem Auto angereisten Winnender, war dann die gemeinsame Radtour mit den Franzosen auf den Mt. Ventoux und die Stadtbesichtigung von Avignon.
2009	Die Städte Winnenden und Albertville feiern 40 jähriges Jubiläum. Die beiden Rad-Clubs feiern 25 Jahre. 25 Franzosen radeln in verschiedenen Gruppen nach Winnenden, der Rest der 46 Albertviller kommt mit dem Bus. Schorndorf und der Stuttgarter Fernsehturm waren die Radlerziele. Die Feierlichkeiten stehen allerdings unter dem Amoklauf vom 11. März in der Albertville Realschule, bei dem 13 Schüler getötet wurden.
2010	Doll und Zankl fahren in 3,5 Tagen mit dem Rennrad zum Jumelage-Treffen über den La Forclac (2551m) und Chamonix nach Albertville, 650Km bei 7.000 Hm. Am Ziel Regen und Eiseskälte mit Schneefall bis in die Täler. Annecy, die Käserei in Beaufort und eine Paßfahrt waren auf dem Programm. Abends bei der Grillparty im Städt. Bauhof blendende Stimmung durch den Akkordeonspieler Lucien. Bis in die Morgenstunden wurde getanzt. Die Winnender reisten mit nur 7 Mann an.
2011	Im Januar Treffen mit den skifahrenden Albertviller Radlern in Val D`Isere. Anfang Juni trafen wir uns zum zweiten mal am Bodensee, wieder in Bodman. Wunderschöne Rad- und Besichtigungsziele waren im Programm: Stein am Rhein, die Rheinfälle, Meersburg, Uhldingen, Staad.

2012	Treffen mit den Franzosen in Obernai-Elsass (Hin- u. Rückfahrt mit dem Rad). Straßburg und der Mt. Ste. Odile waren ein Besuch wert. Weinseeliger Ausklang in Obernai. Höhepunkt des Abends war die Übergabe von 2 Bildern, die ein Albertviller Künstler geschaffen hat. Die Wappen und wichtigsten Bauten beider Städte wurden verewigt. Eines der Bilder schenkten wir dem Rathaus in Winnenden.
2013	Nach langer Zeit wieder mal ein gemeinsamer Vereinsausflug, verbunden mit dem Jumelage Treffen, in Ettal in Bayern. 36 Mitglieder und 26 Franzosen nahmen daran teil. Bei leider sehr regnerischem und kühlem Wetter, war nur „Kultur und Wanderungen“ angesagt. Die geplanten gemeinsamen Radtouren sind buchstäblich ins „Wasser“ gefallen. Trotzdem ein gelungener Vereinsausflug mit Essen, Trinken, Reden, Lachen, Tanzen und sogar gemeinsames Singen war angesagt. Es war einstimmig, dies wollen wir wiederholen!! Oberammergau, die Wieskirche, Hohenschwangau, Neuschwanstein wurden besichtigt. Radeln war auch angesagt. Mehrere Winnender reisten per Rad an oder nutzten schnell noch das schöne Wetter am ersten Tag aus, einige Franzosen kamen ebenfalls per Rad: 640km, 4 Tage, 9800hm und reisten per Rad auch wieder heim. Ein bisschen Statistik: Michel Bonvin ging als Jumelage-Agitator in Ruhestand, er kämpfte von 1986 bis 2012 – 26 Jahre lang – für die gute Sache. Und: der Rad-Club wird 20 Jahre alt!
2014	In Le Moussieres (südl. Jura) fand das 30. Jumelagetreffen mit 21 Albertvillern und 12 Winnendern statt. Doll und Bäuerle fuhren die 552 Km bei 5.000 Hm in drei Tagen von Winnenden nach Le Moussieres. In diesem Wintersportort wurde es den Wanderern und Mountainbikern schnell klar – es steht zwar Weg drauf, ist aber kein Weg drin. Also Matsch und Schlamm und MTB schultern die fehlende Ausschilderung war noch dank Garmin das geringste Übel. Die Rennradler dagegen konnten sich freuen: meist sauber geteert, kaum Autos, traumhaft schöne RR-Straßen, gut ausgeschildert. Höhepunkt war die Schlucht von Bienne. Abends Tanz und Karaoke. Zu den Feierlichkeiten zu 45 Jahre Städtepartnerschaft Albertville und Winnenden fuhr im Oktober Rainer Puttrich als Abordnung der Winnender Radler mit nach Albertville. Die beiden Städte feierten sich groß und auch gekonnt, es könnte ein Anschub für die zukünftigen Begegnungen zwischen den beiden Kommunen werden.
2015	Das 31. gemeinsame Treffen findet in Winnenden statt. Am ersten Tag Dauerregen. Da wieder etliche Albertviller per Rad angereist waren, fuhren alle nach einem Empfang beim Winnender OB zum Daimler-Museum. Sonne pur dafür am zweiten Tag: Ziel der Radtouren und Wanderung war Welzheim. Während die Radler über Murrhardt zurückfuhren, besichtigten die Fußgänger Backnang, bzw. Winnenden. 21 Gäste waren gekommen.